

Die „AG Barrierefreier Nahverkehr Rhein-Neckar“ (**AGBN**), auch „AG MOBILITÄT“ genannt, hat sich zum 1. Mal getroffen am 14.04.2008. Ziel war und ist die Schaffung einer überregionalen Kommunikations- und Arbeitsplattform für die Behindertenselbsthilfe zum Thema Barrierefreier Öffentlicher Nahverkehr in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Aus der Erkenntnis heraus, dass es viele sich überschneidende Themen und Fragestellungen zwischen den angrenzenden Gemeinden und Kreisen innerhalb des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar gibt, soll der Austausch zwischen den Gruppen vor Ort und gehandicapten Menschen gefördert werden. Es sollen Lösungen gefunden und hilfreiche Tipps an die Menschen vor Ort zur Barrierefreiheit erarbeitet werden.

Auf den Treffen der AGBN sollen einzelne Punkte aus den Gemeinden gesammelt, geordnet und nach Möglichkeit an die Verantwortlichen weitergereicht werden – denn man will ja nicht nur diskutieren, sondern auch etwas für Menschen mit Behinderungen erreichen.

Aus dem Kreis der AGBN heraus wurde schließlich auch Kontakt mit der VRN hergestellt. Jetzt trifft man sich zweimal jährlich mit der Geschäftsführung des VRN und trägt dort Defizite und Anregungen vor.

Die Funktion der AGBN-Treffen ist, Stichpunkte für diese Gespräche mit der VRN zusammen zu tragen und später vorzutragen.

In der AGBN wurden (abgestimmt) wichtige Dokumente erarbeitet, die beiden wichtigsten:

- Anforderungen an einen barrierefreien ÖPNV in der Metropolregion Rhein-Neckar (Dez. 2009)
- Anforderungen an die Fahrzeugbeschaffenheit (Juni 2010)

Diese können auch vor Ort von einzelnen Gruppen oder Personen herangezogen werden, um neue Situationen im ÖPNV zu beurteilen.

In der AGBN sind heute Menschen, Gruppen und Verbände aus Mannheim, Heidelberg, Ludwigshafen, Rhein-Neckar-Kreis, Kreis Bergstraße und Neckar-Odenwald-Kreis vertreten.

Die AGBN lebt von den Mitteilungen Betroffener und von Gruppen vor Ort. Ohne Informationen aus bestimmten Regionen und Orten zum ÖPNV und den dort auftretenden Problemen in Bezug auf Barrierefreiheit im Öffentlichen Personennahverkehr können wir diese Probleme auch nicht aufgreifen und bearbeiten.

Es ist deshalb wünschenswert, dass wir uns ausreichend gegenseitig informieren und diese Informationen an die Verantwortlichen aus Verkehrsbetrieben, Verwaltung und Politik weiter geben. Aus den besagten Gründen sind Gespräche auf den AGBN-Treffen durch den persönlichen Kontakt allemal nützlicher als reine E-Mail-Informationen.

Ein ganz wichtiger Punkt für 2014/2015 werden die Nahverkehrspläne (NVPs) sein. Bei der Erstellung der NVPs SIND Behindertenverbände / Behindertenbeauftragte zu beteiligen. In den NVPs werden zentrale Fragen angesprochen. NVPs müssen von den Aufgabenträgern – das sind die Gemeinderäte der Kommunen – beschlossen werden. Hier kann man also im Vorfeld sehr viel Einfluss auf barrierefreie Standards ausüben. Es gibt also auch in Zukunft viel zu tun. ->

Arbeitsgemeinschaft Barrierefreier Nahverkehr Rhein-Neckar

c/o AG Barrierefreiheit

Telefon unter (0621) 336 74 99

E-Mail unter: info@barrierefrei-mannheim.de

In der AG Barrierefreier Nahverkehr Rhein-Neckar arbeiten bisher mit:

AG Barrierefreiheit Mannheim

AG Barrierefreies Leimen

AK Barrierefrei Heidelberg

Agenda Hockenheim

Badischer Blinden- und Sehbehindertenverein

Behindertenbeauftragter Ludwigshafen

Behindertenbeauftragter Mannheim

Behindertenbeauftragter Schwetzingen

Behindertenbeauftragter Rhein-Neckar-Kreis

Behindertenbeauftragter Sinsheim

Behindertenbeirat Heidelberg

Gehörlosenverein Mannheim

Gesundheitstreffpunkt Mannheim

Hör-/Sprachzentrum Neckargemünd

IBF - Interessengemeinschaft Behinderter und ihrer Freunde Ludwigshafen

Paritätischer Kreisverband Mannheim

Pilgerhaus Weinheim

Schlossschule für Blinde Ilvesheim

Sehbehindertenverein Pro Retina, Regionalgruppe Heidelberg

Selbsthilfebüro Heidelberg

SHG Schwerhörige und Ertaubte Heidelberg

Umweltforum Mannheim

Verkehrsclub Rhein-Neckar.